

### Univ.-Prof. em. Dr. med. Stephan Herpertz

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Innere Medizin, ehem. Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, vormals Präsident der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen (DGESS) 2014/18, sowie Präsident des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (DKPM) 2020/24, als auch Sprecher der S3-Leitlinien Diagnostik und Therapie des Essstörungen 2018/24; aktuelle Veröffentlichung: Handbuch für Essstörungen und Adipositas, Springer 2022.

### Dr. med. Stephan Schmidt

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin, seit 30 Jahren niedergelassen in Herrsching am Ammersee als Psychoanalytiker, Lehranalytiker und Supervisor, in dieser Zeit auch Konsiliararzt für Psychiatrie und für Psychosomatik an einer internistischen Fachklinik. Seit drei Jahren Privatpraxis in Dießen. Dozent für Tiefenpsychologie und Psychoanalyse am ÄPK München. Arbeitsschwerpunkte sind Behandlungstechniken, hier insbesondere die Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung.

### Lucia Weber

Tanz- und Körpertherapeutin; Ausbildung nach den Standards des Berufsverbandes der Tanztherapeut\*innen Deutschlands (BTD), mehrere Jahre klinische Tanztherapeutin in der Psychiatrie Fürstfeldbruck, seit 2018 Körpertherapeutin in der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen, Ausbilderin, Lehrtherapeutin und Supervisorin BTD, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Yogalehrerin BYV, seit 2007 freie Praxis mit dem Schwerpunkt ambulante Nachsorge nach dem Aufenthalt in psychosomatischen Kliniken, Deligierte der European Association Dance Movement Therapy (EADMT), Vorträge, Workshops und Veröffentlichungen, wie der Film „Es bewegt mich“, beispielgebend für Tanztherapie in der praktischen Anwendung.



#### Mit der Bahn

Der Dießener Bahnhof wird regelmäßig von einer Regionalbahn angefahren. Die Buslinie 93 Richtung Obermühlhausen bringt Sie innerhalb von fünf Minuten zur Psychosomatischen Klinik, Haltestelle Klosterhof.

#### Mit dem Auto

Nehmen Sie auf der A96 die Ausfahrt 29-Greifenberg und fahren Sie Richtung Dießen am Ammersee. Bitte nutzen Sie den ausgeschilderten Parkplatz.

#### Psychosomatische Klinik Kloster Dießen GmbH & Co. KG

Klosterhof 20  
86911 Dießen  
T 08807 2251-425  
sekretariat-diessen@artemed.de

[www.psychosomatik-diessen.de](http://www.psychosomatik-diessen.de)



## 6. Symposium für Psychosomatische Medizin

Psychosomatische Klinik Kloster Dießen

Ambulante Psychotherapie im Fokus

Samstag, 10. Mai 2025



PSYCHOSOMATISCHE KLINIK  
Kloster Dießen

### Referent\*innen

#### Dr. rer. nat. Ina Beintner

Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt sich die Psychologische Psychotherapeutin mit digitalen psychologischen Interventionen. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Dresden war sie an mehreren nationalen und internationalen Forschungsverbänden beteiligt. Seit 2019 ist sie als Chief Science and Clinical Officer bei MindDoc beteiligt an der Entwicklung und Evaluation digitaler Produkte zur Förderung von psychischer Gesundheit.

#### Barbara Gromes

Diplom-Kunsttherapeutin, HP Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Spezielle Psychotraumatheorie (DeGPT), EMDR Therapeutin (EMDRIA). Langjährig im Krankenhaus Ginsterhof tätig, Akademisches Lehrkrankenhaus des UKE Hamburg – seit 2002 in eigener Praxis mit Schwerpunkt methodenintegrierte Behandlung von Traumafolgestörungen und Dissoziativen Störungen. Als Dozentin und Supervisorin im Bereich Behandlung von Traumafolgestörungen tätig. Verschiedene Veröffentlichungen, u.a. „Schonende Traumatherapie – Ressourcenorientierte Behandlung von Traumafolgestörungen“, Schattauer 2020.

#### PD Dr. med. Johannes Hennings

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, zertifizierter DBT-Therapeut und anerkannter Supervisor für Verhaltenstherapie. Nach seiner Facharztweiterbildung und Forschungstätigkeit im Max-Planck-Institut für Psychiatrie hat er in den letzten 10 Jahren die DBT-Station des Isar-Amper-Klinikums München-Ost oberärztlich geleitet. Seit Anfang 2025 ist er in eigener Praxis in München psychiatrisch und psychotherapeutisch tätig. Seine Schwerpunkte sind DBT und Borderline, Psychotherapie der chronischen Suizidalität sowie ADHS im Erwachsenenalter.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

am Samstag, den 10. Mai 2025 veranstalten wir zum sechsten Mal unser Symposium für Psychosomatische Medizin, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen.

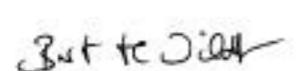
Nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes befinden sich pro Jahr etwas mehr als 800.000 Menschen in stationärer psychosomatischer oder psychiatrischer Behandlung. Mehr als doppelt so viele - ca. 2 Millionen Menschen - finden Hilfe bei einer/einem der knapp 40.000 niedergelassenen ärztlichen und psychologischen Psychotherapeut:innen.

Vor dem Hintergrund dieser außerordentlich großen Zahl an hilfeschuchenden Menschen wollen wir uns im Rahmen des diesjährigen Symposiums besonders der ambulanten Behandlung widmen. Dafür konnten wir spannende Referent:innen gewinnen, die die Thematik aus vielen unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten werden.

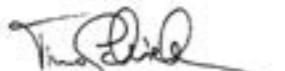
Nach unserem letzten Symposium im Herbst 2024 freuen wir uns sehr, Sie dieses Mal wieder in frühlingshafter Atmosphäre bei uns in Dießen begrüßen zu dürfen und hoffentlich mit Teilnehmenden unterschiedlicher psychotherapeutischer Versorgungsbereiche in einen spannenden und bereichernden Austausch zu kommen. Gerne führen wir Sie bei Interesse durch die Klinik und über das Klosterareal.

### Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Organisationsteams



**Prof. Dr. med. Bert te Wildt**  
Chefarzt



**Dipl. Psych. Timo Schiele**  
Leitender Psychologe

### Veranstaltungsort

Traidtcasten  
Klosterhof 10a  
86911 Dießen

## Programm

**ab 09.00 Uhr**

### Anmeldung und Registrierung

im 1. OG vor dem Veranstaltungssaal im Traidtcasten

**09.30 Uhr**

### Begrüßung

*Prof. Dr. med. Bert te Wildt und Dipl.-Psych. Timo Schiele*

## Vorträge

**10.00 Uhr**

### Die Inflation des Traumbegriffs – eine zeitdiagnostische Analyse

*Univ.-Prof. em. Dr. med. Stephan Herpertz*

Über drei Jahrzehnte hinweg hat sich die Verwendung des Wortes „Trauma“ in Print-Medien verdreifacht. In diagnostischen Klassifikationssystemen ist es ebenfalls zu Veränderungen und Erweiterungen des Traumbegriffs gekommen. Im Vortrag werden die Ursachen und die vielfältigen Folgen dieser Entwicklung eingehend und kritisch beleuchtet.

**11.00 Uhr**

### Einsatz von digitalen Interventionen in der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

*Dr. rer. nat. Ina Beintner*

Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Stand digitaler Interventionen in der Versorgung. Dabei werden insbesondere videobasierte Psychotherapie und digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) sowie deren spezifische Einsatzmöglichkeiten betrachtet. Abschließend wird ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen in diesem Bereich gegeben.

**12.00 Uhr**

### Klinikführungen

Treffpunkt Klinikempfang (ca. 20 Minuten)

**12.30-13.30 Uhr**

### Mittagsimbiss

**13.30 Uhr**

### Bewegung als stilles Wissen des Körpers

*Lucia Weber*

Anhand des Wachstumsmodells werden die einzelnen Entwicklungsphasen einer tanztherapeutischen Gruppe aufgezeigt. Angereichert durch Fallbeispiele aus einer ambulanten Gruppe und Videosequenzen soll vermittelt werden, wie die Tanztherapie Patient:innen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben neben einer Psychotherapie unterstützt und ihnen hilft, einen konstruktiven „Seele-Körper-Dialog“ zu führen.

**14.30 Uhr**

### Reise nach Innen – Behandlung von Traumafolgestörungen in der Kunsttherapie

*Barbara Gromes*

Die Diagnose Traumafolgestörung wird gestellt, wenn Betroffene etwas Erlebtes aus eigener Kraft nicht verarbeiten können. Die psychischen und körperlichen Folgen eines entsetzlichen Ereignisses können den Alltag bestimmen, die Wahrnehmung und das Verhalten verändern, aber auch das Denken, den Blick auf die Zukunft, auf sich selbst und auf andere. Wie kann Kunsttherapie Betroffenen helfen, einen Weg aus der Symptomatik, den Belastungen und der Selbstentfremdung zu finden?

**15.30 Uhr**

### Kaffeepause

**16.00 Uhr**

### Ambulante Psychotherapie von Borderline-Patient\*innen

*PD Dr. med. Johannes Hennings*

Mit der Neuauflage des DBT-Skillsmanual Ende 2024 ergeben sich einige grundlegende Veränderungen im therapeutischen Vorgehen in der DBT. In dem Vortrag wird ein kritischer Rückblick auf 3 Jahrzehnte DBT-Skillstraining in Deutschland vorgenommen und die aktuelle State-of-the-Art DBT vorgestellt, die im Kern eine Rückkehr auf grundlegende Besonderheiten dieser Therapie ist, so, wie sie Marsha Linehan in den 1980er Jahren formuliert hat.

**17.00 Uhr**

### Zwischen Intimität und Abstinenz – Wege und Irrwege der Liebe in der Psychotherapie

*Dr. med. Stephan Schmidt*

In der Theorie und Praxis von Tiefenpsychologie und Psychoanalyse ist der Umgang mit Übertragung ein zentrales Thema. Dies gilt insbesondere für die Übertragungsliebe, an der therapeutische Prozesse auch scheitern können. Anhand von klinischen Beispielen soll dargestellt werden, wie ein konstruktiver Umgang mit der Liebe in der Psychotherapie möglich werden kann.

**18.00 Uhr**

### Ausblick

7. Symposium für Psychosomatische Medizin  
am 25. April 2026

**18.15 Uhr**

**Sektempfang** am Brunnen im Park vor dem Wintergarten

**Ab 18.30 Uhr**

**Abendessen** im Patientenrestaurant und Wintergarten

## Anmeldung

Bitte nutzen Sie unser Online-Anmeldeformular unter  
[www.psychosomatik-diessen.de/ueber-uns/veranstaltungen](http://www.psychosomatik-diessen.de/ueber-uns/veranstaltungen)



oder scannen Sie ganz einfach  
den QR-Code

Teilnahmegebühr: 120 €, für Frühbucher gilt bis einschließlich 21. April 2025 der günstigere Preis von 80 €. Personen in Aus- und Weiterbildung zahlen bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises 60 €.

Es wurden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und der Psychotherapeutenkammer beantragt.